

Save the Date – Vorläufiges Programm

Care! Feminism Confronts Capitalism.
**Herrschaft, Protest, Visionen
im Feld der Sorgearbeit**

Jahrestagung der Sektion Feministische Theorie & Geschlechterforschung
in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie
29. und 30.1.2015

Johannes Kepler Universität Linz (weiterer Veranstaltungsort in Linz angefragt)

Donnerstag, den 29.01.2015

09.00 – 09.30 Uhr Anmeldung und Kennenlernen

09.30 – 10.00 Uhr **Begrüßung durch die Sektion FTh.G in der ÖGS**
Brigitte Aulenbacher, Ilona Horwath und Fabienne Décieux

**Grußwort des Dekans der SOWI-Fakultät der Johannes
Kepler Universität Linz**
Johann Bacher

Grußwort
(angefragt)

**Grußworte von Institut für Frauen- und
Geschlechterforschung und Abteilung für Theoretische
Soziologie und Sozialanalysen**
Doris Weichselbaumer und Franz Wagner

10.00 – 11.00 Uhr **Eröffnungsvortrag**

**Sorge um Care in den Strukturen einer sich wandelnden
kapitalistischen Gesellschaft**
*Cornelia Klinger (Institut für die Wissenschaften vom Menschen
Wien)*
Moderation: *Brigitte Aulenbacher*

11.00 – 11.30 Uhr **Pause**

11.30 – 13.15 Uhr Panel 1: Vercarete Verhältnisse: Arbeitsarrangements, Arbeitsteilung und Macht in der Pflege

Moderation: Fabienne Décieux

Migrantische Pflegearbeit in Deutschland: Zwischen struktureller Machtlosigkeit und individueller Primärmacht
Karina Becker (Universität Trier)

Putzen und Pflegen rund um die Uhr – Zur Verschränkung von haushaltsnahen Dienstleistungen und Care Work am Beispiel Österreich

Margareta Kreimer (Karl-Franzens-Universität Graz)

Intersektionalität und informelle Pflege – Bestandsaufnahme und offene Fragen

Eva Fleischer (Management Center Innsbruck)

13.15 – 14.15 Uhr Mittagspause

14.15 – 16.00 Uhr Panel 2: Pflegen als Geschäft? Über die Kommerzialisierung des Sorgens

Moderation: Fabienne Décieux

Selbstständige in der Pflegebranche – Unternehmertum zwischen Fürsorge und Markt in Deutschland

Claudia Gather und Lena Schürmann (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin)

24h Betagtenbetreuung organisiert von privaten, profitorientierten „care agencies“ in der Deutschsprachigen Schweiz: Entwicklungstendenzen in der Sorge-Arbeit und Geschlechternormen

Katharina Pelzelmayer (Universität Zürich)

„Bezahlbare Pflege – unbezahlbare Herzlichkeit“ – Kommerzialisierung von Care-Arbeit zwischen Markt und Familie

Sarah Schilliger (Universität Basel)

16.00 Uhr Pause

17.00 – 17.15 Uhr Grußwort
(angefragt)

17.15 – 18.45 Uhr Im Gespräch

Zukunftsfragen im Wohlfahrtsstaat – Wer sorgt, betreut und pflegt in Österreich und Deutschland?

Erna Appelt (Universität Innsbruck) und **Helma Lutz** (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt)

Moderation: Brigitte Aulenbacher und Ilona Horwath

Anschließend **Gemeinsamer Ausklang** (Details folgen)

Freitag, den 30.01.2015

09.15 – 11.00 Uhr **Panel 3: Care Policy im Sozialstaat: Entwicklungstendenzen in der Sorgearbeit**

Moderation: Ilona Horwath

Eltern- und Pflegezeit: Autokratien und kapitalistische Demokratien im Vergleich

Rolf Frankenberger und **Dorian Woods** (Eberhard Karls Universität Tübingen)

Keine Krise? Zur widersprüchlichen Entwicklung des Kita-Bereichs in Deutschland

Stefan Kerber-Clasen (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)

Soziale Ungleichheiten im Workfare Staat

Roland Atzmüller (Johannes Kepler Universität Linz)

11.00 – 11.20 Uhr **Pause**

11.20 – 12.30 Uhr **Panel 4: Gute Arbeit und die Chance, für sich selbst zu sorgen - geht das (noch)?**

Moderation: Fabienne Décieux

Von der Freiheit, gut für sich selbst zu sorgen. „Doing Selbstsorge“ im Alltag von AltenpflegerInnen und WissenschaftlerInnen

Kristina Binner und **Maria Dammayr** (Johannes Kepler Universität Linz)

Faire Arbeitsbedingungen in der 24-Stunden-Betreuung – geht das? Das österreichische migrant-in-a-family-care Modell in kritischer Betrachtung

Almut Bachinger (Lektorin am Institut für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz)

12.30 – 13.15 Uhr **Pause**

13.15 – 14.00 Uhr **Mittagsvorlesung**

Care, Demokratie und Geschlechtergerechtigkeit im Postwohlfahrtsstaat

Birgit Riegraf (Universität Paderborn)

Moderation: Doris Weichselbaumer

14.00 – 15.30 Uhr **Abschlusspodium**

**Wege aus der Sorgekrise: Care und Care Work
lebensgerecht gestalten**

Moderation: Brigitte Aulenbacher

Karin Jurczyk (*Deutsches Jugendinstitut München, Care-Manifest*)

Maria Rerrich (*Hochschule München, Care-Manifest*)

Tine Haubner (*DFG-Kolleg Postwachstumsgesellschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena*)

NN (angefragt)

Luzenir Caixeta (*Maiz, Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen Linz*)

Margit Waid (*Abteilung Gleichstellungspolitik der Johannes Kepler Universität Linz*)

Anschließend Mitgliederversammlung der Sektion FTh.G (u.a. mit Wahlen zum Sektionsrat)

Eine Kooperation der Sektion FTh.G in der ÖGS, der Abteilung für Theoretische Soziologie und Sozialanalysen TSS des Instituts für Soziologie und des Instituts für Frauen- und Geschlechterforschung des IFG der JKU Linz mit Unterstützung der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät SOWI der JKU Linz (weitere UnterstützerInnen in der Anfrage). Veranstalterinnen: Brigitte Aulenbacher, Fabienne Décieux, Ilona Horwath, Tagungssekretariat: Heidemarie Schütz (heidemarie.schuetz@jku.at)

Anmeldehinweise folgen in Kürze.